

Inhalt

Vorwort	11
KÜNSTLERISCHER AUFTAKT	
Franz Marc: Geistige Güter	16
Alfred Kubin und Reinhard Piper: »Anbei ein paar Worte zum Dostojewski«	19
Max Beckmann: »Ich will es Dir einmal sagen ...«	22
ZWISCHENSPIEL	
Karl Valentin: Unpolitische Rede	25
GEGENWART GESTALTEN	
<i>Politik und Gesellschaft</i>	
Karl R. Popper: Wer soll herrschen?	28
Gabor Steingart: Willy Brandt, mein Vater und die Entdeckung der Demokratie	32
Kurt Sontheimer: Die Deutschen und ihre Identität	35
Sten Nadolny und Jens Sparschuh: Wehrpflicht oder Berufsarmee?	39
Friedrich Merz: Was ist gerecht?	42
Christiane von Korff und Avi Primor: Das Klischee vom »geldgierigen Juden«	48
Ayaan Hirsi Ali: Muslimische Frauen sind keine »Söhnefabriken«!	60
Ralf Dahrendorf: Die Rolle des Fremden in unserer Gesellschaft	66
Paul Watzlawick: Das Gefangenendilemma	71

ZWISCHENSPIEL

Hilde Domin: Heimat 81

VERGANGENES VERGEGENWÄRTIGEN

Zeitgeschichte

Brigitte Hamann: Was Hitler aus Wien in sein Leben
mitnahm 86

Hannah Arendt: Eichmann und die erschreckende
Normalität 89

Joachim Fest: Die Totenmasken Heinrich Himmlers 94

Barbara Vinken: Der Mutterkult im Nationalsozialismus 97

Lothar-Günther Buchheim: Unsere letzte Nacht an Land 103

Jörg Friedrich: Als der Krieg nach Dresden kam 107

Alexander und Margarete Mitscherlich: Der Führer war
an allem schuld 114

Stéphane Courtois: Kommunismus und National-
sozialismus 118

Brigitte Seebacher: Eine Zeit geht zu Ende – etwas
Neues beginnt. Willy Brandt im September 1989 122

ZWISCHENSPIEL

Michael Moore: Wie überlebt man die globale
Erwärmung? 126

DEN DINGEN AUF DEN GRUND GEHEN

Naturwissenschaften

Richard P. Feynman: Eine verrückte Situation: Atome
zertrümmern 128

Robert B. Laughlin: Das Zeitalter der Emergenz 132

Steven Weinberg: Was uns bevorsteht 138

Harald Lesch und Harald Zaun: 13,7 Milliarden Jahre
vor heute 144

Albert Einstein: Forschung muß dem Menschen dienen	148
Rudolf Kippenhahn: Von Planeten, Sternen und dem Versuch, kleinen grünen Männern zu winken	149
Werner Heisenberg: Die Atomtheorie und der Fel Sturm auf Helgoland	152
Ernst Peter Fischer: Einsteins Philosophie	157
John C. Eccles: Das bewußte Selbst im geistlosen Universum	162
Gerd Binnig: Beschränkung als Mechanismus der Evolution	165
Edward O. Wilson: Das Wunder des Lebens – mit und ohne den Menschen	169
Detlev Ganten, Thilo Spahl, Thomas Deichmann: Das Kreuz mit dem Kreuz	174
Hanns Hatt und Regine Dee: Spermien im Blütenrausch	180
Jacques Monod: Die Evolution der Ideen	186
Konrad Lorenz: Gänsekind Martina	189
Irenäus Eibl-Eibesfeldt: Der Kuß	193
Erwin Schrödinger: Über Determinismus und Willensfreiheit	196
Alan Weisman: Vom Untergang unserer Häuser	202
Benoît Mandelbrot und Richard L. Hudson: Märkte sind sehr, sehr riskant	210
David Foster Wallace: Die Entdeckung des Unendlichen	214

ZWISCHENSPIEL

Ernst Barlach: Das Glück	220
--------------------------	-----

JAHRHUNDERTE HÖREN

Musik

Alfred Brendel: Musik und Lachen	232
Joachim Kaiser: Jede Mozart-Oper ist ein spezifischer Kosmos	236

Michael Stegemann: Mozarts Innenleben	238
Volkmar Braunbehrens: Mozart in Wien	240
Holger Noltze: Regisseure für Wagner	244
Alban Berg: Schönberg, der Lehrer	246
Hans Heinrich Eggebrecht: Zur Musik nach 1950	248
Hans Werner Henze: Freiheit von Traurigkeit und Freiheit von sich selbst	251
Alex Ross: Das Netzwerk der Musik	254
Yehudi Menuhin: Wenig erreicht, aber (mein) Glück gefunden	257
Glenn Gould: Kritiker	260
Gidon Kremer: Gefährdung der Kunst	262

ZWISCHENSPIEL

Paul Watzlawick: Die Geschichte mit dem Hammer	265
--	-----

ZUSAMMEN LEBEN

Familie, Erziehung, Generationenfolge

Edgar Hilsenrath: Ich bin von Natur aus ein Einzelgänger und singe nicht gern im Chor	274
Remo H. Largo und Martin Beglinger: Warum jedes Kind einzigartig ist	278
Elisabeth Badinter: Der unbeugsame Wille der Frau	282
Daphne de Marneffe: Was die Lust, Mutter zu sein, zum Problem macht	286
Sybil Gräfin Schönfeldt: Der alte Großvater	291
Konstantin Wecker: Meiner Mutter Sterben	296

ZWISCHENSPIEL

Ludwig Thoma: Einiges über Stil, Bildung und anderes	298
--	-----

DENKEN – FÜHLEN – GLAUBEN
Philosophie, Psychologie und Religion

Ingeborg Bachmann: Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar	302
Fjodor M. Dostojewski: Lüge sucht sich durch Lüge zu erhalten	305
Karl Jaspers: Was ist Schuld?	311
Hannah Arendt: Die Weltlosigkeit der Liebe	316
Nelson Mandela: Was mich die Gefangenschaft lehrte	318
Christoph Süß: Interview mit Sokrates	319
François Lelord: »Bist du eigentlich glücklich?«	323
Eugen Drewermann: Sei, was du bist	327
Hans Küng: Auferweckung zu neuem Leben	331

ANHANG

Viten der Autoren	344
Quellenverzeichnis	361